



Ansicht des Militärspitals in Athen, um 1836, im Hintergrund die Akropolis mit dem Parthenon.

Einladung

24. Museumstag des Otto König von Griechenland-Museums der Gemeinde Ottobrunn am 6. Dezember 2012

Vortrag: Ein medizinhistorischer Stadtrundgang durch das Athen König Ottos von Griechenland
Professorin Dr. Marion Maria Ruisinger, Leiterin des Deutschen Medizinhistorischen Museums Ingolstadt

Zeit: 6. Dezember 2012 – 19.30 Uhr

Ort: Ratssaal des Wolf-Ferrari-Hauses, Rathausplatz 2, 85521 Ottobrunn

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Weitere Informationen: Professor Dr. Jan Murken, E-Mail: jan_murken@web.de

NON-PROFIT Klinikprojekt in Ostafrika – sucht Unterstützung für eine weitgehend kostenlose medizinische Versorgung in einer der ärmsten Regionen Kenias.

Der Verein Projekt Schwarz-Weiß e. V. mit der Gründung im Jahr 1997 konnte bis heute über 60 Waisenkinder aufnehmen, eine Schule, einen Kindergarten, eine Ausbildungsstätte und eine Farm zur teilweisen Selbstversorgung ins Leben rufen.



Betroffen durch das Schicksal vieler Menschen im dortigen Gesundheitssystem, begann im Jahre 2009 der Bau des Nice-View-Medical-Centers im Ort Msambweni, der circa 60 Kilometer südlich von Mombasa liegt. Nun, nach Fertigstellung der Klinik, steht der Verein vor der Realität, dass die Betriebskosten allein nicht aufzubringen sind. Damit das Klinikprojekt nicht scheitert und seinen geplanten Betrieb aufnehmen kann, brauchen wir dringend hilfsbereite Menschen, die uns unter die Arme greifen! Haben wir Ihr Interesse geweckt dann melden Sie sich bei uns unter:

Projekt Schwarz-Weiß e. V., Marcel Dürr, Forststraße 9, 89297 Roggenburg, Telefon 07300 919009 oder 0172 8762666, E-Mail: info@kenia-hilfe.com, Internet: www.kenia-hilfe.com

Spendenkonto: Sparkasse Neu-Ulm-Illertissen, Kontonummer 430 834 606, BLZ 730 500 00, Kontoinhaber: Projekt Schwarz-Weiß e. V., Verwendungszweck: Medical Centre



Lexikon: Die Fachterminologie im Gesundheitswesen ist vielfältig. Sie reicht von A wie Approbation bis Z wie Zulassung. In einer Serie bieten wir Ihnen einen Überblick.

Wichtige Begriffe im Honorarstreit

» Bewertungsausschuss (BA)

Der BA ist ein Gremium der gemeinsamen Selbstverwaltung, bestehend aus je drei Vertretern der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) und des Spitzenverbands Bund der Krankenkassen (SpBUKK).

» Erweiterter Bewertungsausschuss (E-BA)

Der E-BA besteht aus den Mitgliedern des Bewertungsausschusses (BA), erweitert um einen unparteiischen Vorsitzenden und zwei weitere unparteiische Mitglieder. Er entscheidet, wenn keine einstimmige Entscheidung des BA zu Stande kommt.

» Einheitlicher Bewertungsmaßstab (EBM)

Der Einheitliche Bewertungsmaßstab, kurz EBM, bestimmt den Inhalt der in der vertragsärztlichen Versorgung abrechnungsfähigen Leistungen und ihr wertmäßiges, in Punkten ausgedrücktes Verhältnis zueinander.

» Orientierungswert (OW)

Im EBM ist jährlich bis zum 31. August bundeseinheitlich ein Punktwert als Orientierungswert in Euro festzulegen. Dieser ist Grundlage für die Festsetzung der sogenannten regionalen Punktwerte, die auf Landesebene von den jeweiligen Kassenärztlichen Vereinigungen mit den Landesverbänden der Krankenkassen und Ersatzkassen gemeinsam und einheitlich vereinbart werden.

Haftpflichtversicherung

Wir weisen darauf hin, dass der Arzt nach § 21 der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns verpflichtet ist, sich hinreichend gegen Haftpflichtansprüche im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit zu versichern!

Zahl des Monats

**179,6
Milliarden Euro**

betragen die Ausgaben der Gesetzlichen Krankenversicherung im Jahr 2011.

Quelle: Bundesministerium für Gesundheit



Blickdiagnose

Haben auch Sie einen besonderen Fall? Wenn ja, dann fotografieren und beschreiben Sie ihn für eine „Blickdiagnose“. Bitte achten Sie darauf, dass das Bild eine ausreichende Qualität aufweist (gescannte oder digitale Bilder als jpg- oder tif-Datei mit mindestens 300 dpi bei 12 cm Breite). Auch Foto-Papierabzüge (mindestens im Format 10 x 15 cm) können eingereicht werden. Polaroid-Aufnahmen oder Power-Point-Folien hingegen sind ungeeignet. Sollte der Patient auf dem Foto identifizierbar sein, ist eine Einverständniserklärung (Formular bei der Redaktion) beizulegen. Die Bild-Nutzungsrechte gehen an das Bayerische Ärzteblatt.

Schreiben Sie praxisnah und prägnant. Bei der Fallbeschreibung soll es sich nicht um eine wissenschaftliche Publikation, sondern vielmehr um einen spannenden Fortbildungsbeitrag handeln. Ganz wichtig: Ihre Blickdiagnose sollte ohne aufwendige bildgebende Diagnostik auskommen!

Bei Veröffentlichung erhalten Sie 100 Euro. Redaktion Bayerisches Ärzteblatt, Stichwort Blickdiagnose, Mühlbauerstraße 16, 81677 München, E-Mail: aertzblatt@blaek.de

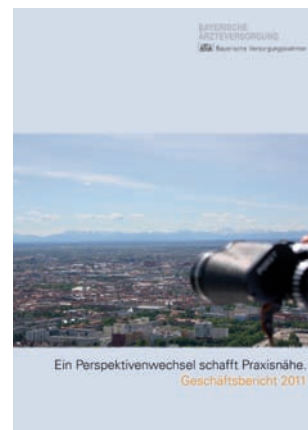
Bulletin zur Arzneimittelsicherheit – Das neue Bulletin zur Arzneimittelsicherheit (Ausgabe 3/2012) – Informationen aus dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) und dem Paul-Ehrlich-Institut (PEI) ist erschienen. Das vierteljährlich erscheinende Bulletin zur Arzneimittelsicherheit informiert aus beiden Bundesoberbehörden zu aktuellen Aspekten der Risikobewertung von Arzneimitteln. Ziel ist es, die Kommunikation möglicher Risiken von Arzneimitteln zu verbessern und die Bedeutung der Überwachung vor und nach der Zulassung (Pharmakovigilanz) in den Blickpunkt zu rücken.

Weitere Informationen zum Bulletin zur Arzneimittelsicherheit finden Sie im Internet unter: www.pei.de/bulletin-sicherheit

Geschäftsbericht der Bayerischen Ärztersorgung (BÄV) 2011 – Der für die BÄV aufgestellte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2011 und der Lagebericht wurden nach Prüfung durch die Ernst & Young GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, vom Landesausschuss der Versorgungsanstalt gebilligt; der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

Der Geschäftsbericht 2011 folgt dem Motto: „Ein Perspektivenwechsel schafft Praxisnähe“. Den Betrachtungswinkel ändern und durch neue Sichtweisen die Bedürfnisse der Zeit erkennen, dabei stets das Wichtigste im Blick behalten: die ärztlichen, zahnärztlichen und tierärztlichen Mitglieder. Die Bayerische Ärztersorgung bietet seit annähernd 90 Jahren eine sichere und leistungsstarke Altersversorgung. Der Geschäftsbericht des Versorgungswerkes wird Ihnen unter Angabe der Mitgliedsnummer gerne zugesandt.

Bayerische Ärztersorgung, V 101, Frau Rauch, 81919 München, Telefon 089 9235-8299, Fax 089 9235-8767, E-Mail: info@aerztersorgung.eu
Eine elektronische Fassung steht auch im Online-Portal BÄV24 zur Verfügung (www.baev24.de).



Anzeige

**Viele können nur billig ...
WIR KÖNNEN MEHR!**

Sie finden uns auf zahlreichen Herbst-Kongressen. Mehr Infos unter: www.sonoring.de

GARANTIE SERVICE QUALITÄT
APPLIKATION EINWEISUNG ISO
FINANZIERUNG
GÜNSTIGER PREIS ERSATZGERÄT
FORTBILDUNG BERATUNG WARTUNG

Rufen Sie uns auf unserer kostenlosen
Direct-Line 0800/SONORING
(0800/76667464) an. Wir
freuen uns auf Ihren Anruf!

SONORING®
Schmitt-Haverkamp
Die Nr. 1 im Ultraschall

Die 7 Schmitt-Haverkamp-Sonotheken und Service-Zentren:
Dresden, Erlangen, Leipzig,
Memmingen, München,
Straubing und Augsburg

Zentrale und Sonothek:
Elsenheimerstraße 41, 80687 München
Tel. 089/30 90 99 0, Fax 089/30 90 99 30
E-Mail info@schmitt-haverkamp.de
Internet www.schmitt-haverkamp.de